



Ausschuss 8

Demokratische Kontrollen

Der Konvent hat dem Ausschuss 8 folgendes Thema zugewiesen:

Demokratische Kontrollen:

Einrichtungen einer effizienten und effektiven Kontrolle im Bereich von Bund, Ländern und Gemeinden:

- Rechte der Parlamente einschließlich der Minderheitsrechte (z.B.: Untersuchungsausschüsse),
- Rechnungshöfe und Volksanwaltschaften,
- Frage der Amtsverschwiegenheit,
- Instrumente der direkten Demokratie.

Im Einzelnen ergeben sich dazu folgende Fragestellungen:

- I) Rechte der Parlamente (Nationalrat, Bundesrat, Landtage)
- 1) Interpellations- und Kontrollrechte (insbesondere Art. 52-53, 123 und 142 B-VG)
 - 2) Kontrollrechte der Landtage, insbesondere im Falle der Verländerung der mittelbaren Bundesverwaltung
 - 3) Amtsverschwiegenheit gegenüber Parlamenten (Art. 20 Abs. 3 B-VG)
 - 4) Organstreitverfahren vor dem Verfassungsgerichtshof (analog zu Art. 126a und 148 f B-VG)
 - 5) Immunität (Art. 57-58 und 96 B-VG)
 - 6) Unvereinbarkeitsrecht (insb. Art. 59-59b B-VG sowie Unvereinbarkeitsgesetz)

II) Gemeinden

- 1) Kontrollrechte in den Gemeinden (Art. 115 ff B-VG)

III) Rechnungshof

- 1) Organisation, Wahl und Abwahl der Leitungsorgane (Art. 122 und 123 B-VG)
- 2) Prüfungskompetenz und Prüfungsverfahren (art. 121 ff B-VG)
- 3) Parlamentarische Mitwirkungsrechte (Art. 123a B-VG) und Beratung von Regierung und Parlamenten
- 4) Budgetrecht

IV) Volksanwaltschaft

- 1) Organisation, Wahl und Abwahl der Mitglieder (Art. 148a B-VG)
- 2) Prüfungskompetenzen (Art. 148a B-VG)
- 3) Parlamentsbericht und parlamentarische Mitwirkungsrechte und – pflichten (Art. 148a und 148d B-VG)
- 4) Antragsrechte an die Höchstgerichte (u.a. Art. 148e B-VG)
- 5) Mitwirkungspflichten der geprüften Organe (Art. 148b B-VG)
- 6) Budgetrecht

V) Landesrechnungshöfe

VI) Amtsverschwiegenheit, Transparenz der Verwaltung auch unter dem Gesichtspunkt

des E-Governments sowie des Verhältnisses zu den Medien (Art. 20 Abs. 3 und 4 B-VG)

VII) Instrumente der direkten Demokratie und Bürgerinitiative auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene insbesondere auch

- 1) Kontrollmöglichkeiten der Bürger hinsichtlich der Tätigkeiten österreichischer Organe auf europäischer Ebene
- 2) Wahlrecht unter dem Gesichtspunkt von Partizipation und Kontrolle (insb. Art. 26, 95 und 117 B-VG)

VIII) Besondere Kontrollorgane

Zeitplan

Der Ausschuss hat dem Präsidium spätestens 4 Monate nach seiner konstituierenden Sitzung einen schriftlichen Bericht (gegebenenfalls mit Textvorschlägen für eine neue Verfassung) über die Ergebnisse der Beratungen vorzulegen.